

TK Gymnastik/RSG

Wettkämpfe und Wettbewerbe

Gruppen und Einzel

2012

Deutsche Meisterschaften Gymnastik und Tanz

Deutschland-Cup DTB-Dance

Deutschland-Cup Gymnastik

**Informationen und Richtlinien für Trainer/ÜL und
Interessierte**

ab 2013 gelten die neuen Pflichtelemente bei den K-Übungen

Inhaltsverzeichnis:

Einleitung	2
Allgemeine Bestimmungen	4
Startberechtigung.....	4
Pokalwettkämpfe.....	4
Startfolge.....	4
Meldung zu Bundeswettkämpfen.....	5
Auszeichnungen.....	5
Wettkampfleitung.....	5
Kampfgericht.....	5
Ergebnisse bei Wettkämpfen.....	5
Fachliche Bestimmungen	6
Altersklasseneinteilung Gruppen.....	6
Gruppenstärke.....	6
Wettkampffläche.....	6
Musik.....	6
Bekleidung / Schuhe.....	7
Anforderungen – Gruppen	7
Mindestanforderungen bei Gymnastik und Tanz und beim DTB-Dance / Wettkampf.....	7
Mindestanforderungen bei Gymnastik und Tanz und beim DTB-Dance / Wettbewerb.....	7
Verbotene Elemente.....	8
Gerättechnische Anforderungen in den Gymnastikübungen Gruppe und Einzel.....	8
Gerätetechniken Haupt- und Nebengruppen.....	8
Wertungskriterien – Gruppen	9
Ergebnisse, FunDance.....	9
Deutschland-Cup Gymnastik - Einzel	10
Allgemeine Bestimmungen:.....	10
Startberechtigung / Startfolge.....	10
Meldung.....	10
Fachliche Bestimmungen DC Gymnastik - Einzel	11
Altersklasseneinteilung 2012.....	11
Wettkampffläche.....	11
Musik:.....	11
Bekleidung/Schuhe.....	11
Handgeräte:.....	12
Anforderungen - Pflichtelemente	12
Pflichtelemente Einzel und Gruppe.....	12
Wertungskriterien – Einzel und Gruppe	13
DC Gymnastik / Regio-Cup K-Gruppe.....	14
Fachliche Bestimmungen K-Gruppe.....	14
Anforderung K-Gruppe.....	15

Einleitung

Gymnastik und Tanz und DTB-Dance sind Angebote des Deutschen Turner-Bundes für Gruppen, die sich für Gymnastik mit Handgeräten und/oder für Tanz interessieren. Die Zusammensetzung der Gruppen kann weiblich, männlich oder gemischt sein.

Der Wettkampf Gymnastik und Tanz (GymTa) führt bis zu den Deutschen Meisterschaften (DM).

DTB-Dance führt bis zum Bundeswettkampf Deutschland-Cup DTB-Dance, dessen Leistungsniveau einer Deutschen Meisterschaft entspricht.

Die Wettkämpfe werden in verschiedene Altersklassen eingeteilt: 12-19 Jahre, 18+ und 30+.

Um auf Bundesebene teilnehmen zu können, müssen sich die Gruppen in ihren Landesturnverbänden über die Landesmeisterschaften bzw. Landesfinals qualifizieren.

Neben den DM bzw. den Deutschland-Cup DTB-Dance werden an Deutschen Turnfesten Pokalwettkämpfe vorgeschaltet. Um sich dafür zu qualifizieren, benötigt die Gruppe bei Gymnastik und Tanz 28,0 Punkte und beim DTB-Dance 14,0 Punkte.

Für alle Einsteiger empfehlen wir den Gruppenwettbewerb GymTa und/oder den Gruppenwettbewerb DTB-Dance. Es gelten erleichterte Bedingungen.

Gymnastik und Tanz

Es wird je eine Gymnastikübung und ein Tanz gezeigt.

Bei der Gymnastikübung muss jede Teilnehmerin mit mind. einem Handgerät arbeiten. Das kann eines der traditionellen Handgeräte wie Ball, Band, Keulen, Reifen, Seil oder auch ein alternatives Handgerät sein. Bei Übungen mit alternativen Handgeräten besteht die Schwierigkeit darin, diese nicht nur optisch wirksam einzusetzen (Showeffekte), sondern auch bestimmte Gerätetechniken zu übertragen. Es gelten die Kriterien der traditionellen Handgeräte.

Um die Einsatzmöglichkeiten eines alternativen Gerätes umfassend beurteilen zu können, besteht vor jedem Wettkampf die Möglichkeit, den eingesetzten Kampfrichterinnen das Gerät vorzustellen, wenn dies der Wunsch der Gruppe ist.

Aus der Vielfalt des Tanzes sind alle Stilrichtungen, Tanzformen und Trends wie z.B. Jazz-Dance, Modern Dance, Elementarer Tanz, Streetdance (Hip Hop, Rap, usw.) sowie gymnastische Bewegungsformen erlaubt und frei kombinierbar - ausgenommen sind die reinen Formen des Rock and Roll, der Folklore, des Gesellschaftstanzes usw. (Vereinbarung des DTB mit dem Deutschen Tanzsportverband).

Es werden die Choreographie, Bewegungsvielfalt, Kreativität, Schwierigkeit, der Musikeinsatz und die Musikumsetzung, die Synchronität, Harmonie, Ausdrucksfähigkeit und die technische Ausführung bewertet.

Deutschland-Cup DTB-Dance

Neue Entwicklungen der Bewegungskultur und speziell des Tanzes werden von einer Vielzahl von Gruppen in unseren Vereinen aufgenommen und vorgeführt. Beim DTB-Dance haben die Gruppen die Möglichkeit, sich auf überregionaler Ebene darzustellen und sich auf hohem Niveau zu vergleichen.

Ziel ist es, Musik durch tänzerische Bewegungen zu interpretieren und miteinander in Einklang zu bringen. Aus der Vielfalt des Tanzes sind alle Stilrichtungen, Tanzformen und Trends wie z.B. Jazz-Dance, Modern Dance, Elementarer Tanz, Streetdance (Hip Hop, Rap, usw.) sowie gymnastische Bewegungsformen erlaubt und frei kombinierbar - ausgenommen sind die reinen Formen des Rock and Roll, der Folklore, des Gesellschaftstanzes usw. (Vereinbarung des DTB mit dem Deutschen Tanzsportverband).

Es werden die Choreographie, Bewegungsvielfalt, Kreativität, Schwierigkeit, der Musikeinsatz und die Musikumsetzung, die Synchronität, Harmonie, Ausdrucksfähigkeit und die technische Ausführung bewertet.

Deutschland-Cup Gymnastik (Einzel und K-Gruppe)

Die Kürübungen mit Pflichtelementen (K-Übungen) sind ein Angebot für Gymnastinnen, das sich als Bindeglied zwischen Wettkampfgymnastik und RSG und umgekehrt versteht.

Sie stellen damit fachlich eine Anbindung von und zur Wettkampfklasse der RSG dar.

Die Broschüre ist als Hilfe für Kampfrichterinnen, Übungsleiterinnen und zur Information der Ausrichter von Wettkämpfen und Wettbewerben geschrieben.

Maßgebend sind, die Broschüren und die jeweils gültigen DTB-Ausschreibungen die im Internet unter www.dtb-online.de – Sportarten – Gymnastik, Gymnastik und Tanz, sowie DTB-Dance – Ausschreibungen abgerufen werden können.

Anmerkung: In dieser Broschüre wird häufig nur die weibliche Form verwendet, selbstverständlich sind aber immer beide Geschlechter angesprochen.

Diese Broschüre ist gültig ab 01.01.2012

Allgemeine Bestimmungen

Als verbindlich gilt diese Broschüre Wettkampf und Wettbewerbe des TK Gymnastik/RSG und das Aufgabenbuch Gymnastik/Rhythmische Sportgymnastik des DTB, Ausgabe 2008 mit eventuellen Änderungen.

Aktuelle Infos siehe unter www.dtb-dance.dtb-online.de oder www.gymnastik.dtb-online.de - Ausschreibungen

Die Wettkämpfe Gymnastik und Tanz werden durchgeführt in den Meisterschaftsklassen:

Deutsche Jugendmeisterschaft 12-19 Jahre, Deutsche Meisterschaft (18+) und Deutsche Seniorenmeisterschaft (30+).

Der Deutschland-Cup DTB-Dance in den Altersklassen 12 – 19 Jahre, 18+ und 30+

Startberechtigung

Wettkämpfe	Gruppenwettbewerbe
Deutsche Meisterschaften GymTa Deutschland-Cup DTB-Dance	Gymnastik und Tanz DTB-Dance
Voraussetzungen für die Teilnahme an den Deutschen Meisterschaften und dem Deutschland-Cup DTB-Dance ist der Nachweis der Qualifikation (durch Eintrag in den Startpass) bei einer Landesmeisterschaft bzw. Landesqualifikation, die im gleichen Kalenderjahr stattfinden müssen. Die Qualifikationswettkämpfe müssen nach den vorliegenden, verbindlichen Kriterien des DTB stattfinden (siehe offizielle DTB-Ausschreibung) Verantwortlich dafür ist die jeweilige LFW zusammen mit der LKO Die Teilnehmer/innen bei den Landesmeisterschaften bzw. Landesfinals und auf Bundesebene müssen identisch sein. Es ist zulässig, dass die Gruppenstärke nach der Landesqualifikation (auf Antrag) verringert wird.	Für die Teilnahme an den Gruppenwettbewerben sind keine Qualifikationen erforderlich.
Im Rahmen einer DTB-Veranstaltung ist das Startrecht der Teilnehmerin an die Gruppe gebunden. Sie kann nur an <u>einem</u> Wettkampf „Gymnastik und Tanz“ bzw. DTB-Dance teilnehmen (z.B. Meisterschaft / Bundesfinale oder Pokal). Das heißt, jede Gymnastin darf pro Disziplin nur in <u>einer</u> Altersklasse, in <u>einer</u> Gruppe und nur für <u>einen</u> Verein starten.	
Startberechtigung / Gruppen: Pro Gruppe kann höchstens <u>eine</u> RSG- Einzelgymnastin der Wettkampfklasse in eine GymTa -Gruppe integriert werden. RSG-WK-Gruppen dürfen in GymTa nicht starten, eine Teilnahme beim D-C DTB-Dance ist erlaubt. Leistungshöhere Gymnastinnen dürfen bei GymTa nicht teilnehmen. Gymnastinnen können in einem Kalenderjahr sowohl beim DTB-Dance als auch bei Gymnastik und Tanz starten, allerdings nur für den gleichen Verein.	

Pokalwettkämpfe

Pokalwettkämpfe werden zurzeit auf Bundesebene nur bei Deutschen Turnfesten durchgeführt. Sollte sich ein Ausrichter finden, so können Pokalwettkämpfe auch in den Jahren zwischen den Turnfesten stattfinden.

Voraussetzung für die Teilnahme an Pokalwettkämpfen ist der Nachweis über mindestens 28,00 Punkte (Gymnastik- plus Tanzwertung) bei einem Landesqualifikationswettkampf im laufenden Kalenderjahr. Beim DTB-Dance sind mind. 14, 00 Punkte erforderlich.

Startfolge

Die Startreihenfolge bei den Wettkämpfen auf Bundesebene wird durch ein Mitglied oder eine/n Beauftragte/n des Wettkampfausschusses ausgelost. Die Startlisten werden spätestens während der Einturnzeit öffentlich bekannt gegeben.

Meldung zu Bundeswettkämpfen

Die Meldung der Vereine erfolgt generell über den Internet-Meldetool „GymNet“. Dort werden die erforderlichen Zusatzangaben direkt in Verbindung mit der jeweiligen Wettkampfmeldung (z.B. Startpassgültigkeit) eingegeben.

Sofort nach den Landesmeisterschaften bzw. den Landesqualifikationen ist die Landesfachwartin verpflichtet die Ergebnis- und Namenslisten und die Startpasskopien (Vorseite und Rückseite mit Stempel) der qualifizierten Vereine/Teilnehmer/innen auf dem Vordruck „Gesamtmeldung der Landesturnverbände“ an das TK-Mitglied – Wettkämpfe oder deren Beauftragte per Post zu schicken.

Der Landessieger ist automatisch zu den DM bzw. zum D-C DTB-Dance qualifiziert. Sollte der Landessieger auf seinen Startplatz verzichten, kann der LTV eine andere Gruppe melden, die an der Qualifikation teilgenommen haben muss. Finden in einem LTV keine Qualifikationen statt, so muss sie bei einem anderen Landesturnverband erfolgen und in der Ergebnisliste separat ausgewiesen sein.

Die LFW hat die Möglichkeit, die Gruppe mit der höchsten Tanzwertung aus Gymnastik und Tanz zum D-C DTB-Dance, zusätzlich zu den qualifizierten Dancegruppen zu melden. Ebenso steht es der LFW frei, die Gruppe mit der insgesamt punkthöchsten Dancewertung zum Vorkampf Tanz bei den DM GymTa zu schicken.

(Näheres in den DTB-Ausschreibung 2012)

Ein Startpass, vom jeweiligen LTV auf „GYM“ ausgestellt, ist für alle Teilnehmer/innen erforderlich.

Dies gilt sowohl für GymTa als auch für den DTB-Dance. Der Original-Startpass ist mind. eine Stunde vor Beginn des Wettkampfes bei der Passkontrolle vorzulegen

DM Gymnastik und Tanz:

Jeder Landesturnverband kann 5 Gruppen melden, davon dürfen nur 2 der gleichen Altersgruppe angehören.

Deutschland-Cup DTB-Dance

Jeder Landesturnverband kann 4 Gruppen melden, davon dürfen nur 2 der gleichen Altersgruppe angehören. Zusätzliche Startplätze können auf Antrag vom Wettkampfausschuss des TK Gymnastik/RSG auf Bundesebene genehmigt werden. Die Anträge müssen mit der offiziellen Meldung der Landesfachwartin vorliegen.

Auszeichnungen

Bei den Deutschen Meisterschaften erhalten die Sieger, die Zweit- und Drittplatzierten (Mehrkampf) Gold-, Silber- bzw. Bronzemedailien. Alle teilnehmenden Vereinsgruppen erhalten eine Urkunde.

Die Platzierung bei Gymnastik und Tanz erfolgt nach der errechneten Gesamtpunktzahl aus Gymnastik und dem Tanz, beim DTB-Dance erfolgt die Platzierung gemäß Tanzwertung.

Beim Deutschland-Cup DTB-Dance erhalten die Sieger, die Zweit- und Drittplatzierten die Bundeswettkampfmedaille in Gold-, Silber- bzw. Bronze. Alle teilnehmenden Vereinsgruppen erhalten eine Urkunde.

Wettkampfleitung

Die Wettkampfleitung ist für die Durchführung der Wettkämpfe nach den Bestimmungen des Deutschen Turner-Bundes verantwortlich.

Sie wird bei Wettkämpfen auf Bundesebene vom Deutschen Turner-Bund eingesetzt.

Kampfgericht

Das Kampfgericht muss eine optimale Sicht auf die Wettkampffläche haben (nach Möglichkeit leicht erhöht). Das Kampfgericht muss von Zuschauern und Vereinsgruppen abgeschirmt werden, damit eine konzentrierte und zuverlässige Arbeit der Kampfrichterinnen gewährleistet ist. Jegliche Kommunikation zwischen Kampfgericht und Gymnastinnen/Übungsleiterinnen ist während des Wettkampfes nicht gestattet. Die Kampfrichter können sowohl männlich als auch weiblich sein.

Ergebnisse bei Wettkämpfen

Die Ergebnislisten werden zeitnah ins Internet gestellt und können dort unter www.gymnastik.dtb-online.de – Ergebnisse bzw. bei www.dtb-dance.dtb-online.de abgerufen werden.

Einsprüche gegen Wertungen sind nicht zugelassen!

Fachliche Bestimmungen

Altersklasseneinteilung Gruppen

Gruppen, in denen ausschließlich 18 und 19 - Jährige starten, können wählen, ob sie bei der Jugend oder bei 18+ antreten wollen. Dies gilt aber bereits bei der Landesqualifikation. Entscheidend für die Alterseinteilung ist das Kalenderjahr.

Diese Einteilung gilt auch für die Pokalwettkämpfe GymTa und DTB-Dance

Deutsche Meisterschaften/ Deutschland-Cup DTB-Dance Wettkämpfe

Gymnastik und Tanz	D-C DTB-Dance	Alterszusammensetzung
Deutsche Jugendmeisterschaft	DTB-Dance Jugend	12-19 Jahre, keine andere Altersklasse
Deutsche Meisterschaft 18+	DTB-Dance 18+	2 Gymnastinnen dürfen der Altersklasse 12 -17 J. angehören
Deutsche Seniorenmeisterschaft 30+	DTB-Dance 30+	2 Gymnastinnen dürfen der Altersklasse 18 -29 J. angehören

alle Angaben verstehen sich incl. Ersatz

Gruppenwettbewerbe GymTa und DTB-Dance

Alterszusammensetzung	
Jugend 8 – 12 Jahre	Schnupperwettbewerb (nur auf Landesebene)
Jugend 12 - 19 Jahre	keine andere Altersklasse
18+ = 18 Jahre und älter	2 Gruppenmitglieder dürfen der Altersklasse 12 - 17 J. angehören
30+ = 30 Jahre und älter	2 Gruppenmitglieder dürfen der Altersklasse 18 - 29 J. angehören
40+ = 40 Jahre und älter	2 Gruppenmitglieder dürfen der Altersklasse 30 - 39 J. angehören
50+ nur bei GymTa	2 Gruppenmitglieder dürfen der Altersklasse 40 - 49 J. angehören
60+ nur bei GymTa	2 Gruppenmitglieder dürfen der Altersklasse 50 - 59 J. angehören

alle Angaben verstehen sich incl. Ersatz

Einsatz von Ersatzgymnastinnen /-tänzerinnen

Pro Gruppe dürfen max. 2 Ersatzgymnastinnen bzw. 2 Ersatztänzerinnen gemeldet und im Wettkampf / Wettbewerb ohne Angabe von Gründen eingesetzt werden.

Gruppenstärke

Die Gruppenstärke kann zwischen 6 und 16 Teilnehmerinnen variieren.

Über Veränderungen der gemeldeten Gruppenstärke muss die Wettkampfleitung vor Wettkampfbeginn schriftlich informiert werden. Gruppen mit weniger als 6 oder mehr als 16 Teilnehmerinnen werden nicht zugelassen.

Gymnastik und Tanz:

Die Anzahl der Gruppenmitglieder muss bei der Gymnastik und beim Tanz identisch sein.

Wettkampffläche

Die Wettkampffläche beträgt 16 Meter x 16 Meter. Darüber hinaus ist ein Sicherheitsabstand von 2 Metern um die Wettkampffläche zu gewährleisten, in dem keine Gegenstände aufgestellt werden dürfen. Während der Gymnastikübung dürfen max. 2 Ersatzgeräte je Gruppe im Sicherheitsabstand liegen. 2 Keulen gelten als 1 Handgerät. Diese können aber an verschiedenen Seiten der Fläche abgelegt werden. Die Geräte sind direkt nach der Übung zu entfernen.

Die Linie gehört zur Wettkampffläche. Bei Überschreitungen der Begrenzung erfolgt ein Abzug.

Je nach Ausmaß der Halle ist es möglich, dass das Kampfgericht und die Wettkampfleitung an der Stirnseite der Halle sitzen.

Ausrichtung der Übung: Den Gruppen ist es freigestellt, ihre Wettkampfübung zum Publikum oder zu den Kampfrichtern zu zeigen. Dies hat keinen Einfluss auf die Wertung.

Musik

Die Übungslänge liegt bei GymTa und DTB-Dance zwischen 2:30-3:30 Minuten.

Die Zeitmessung beginnt mit der ersten und endet mit der letzten Bewegung einer Gymnastin/ Tänzerin.

Bei Über- oder Unterschreitung der Zeit (siehe Ausnahme) erfolgt ein Abzug. Ein Ton oder akustisches Zeichen

vor Beginn der Wettkampfmusik auf der CD oder eine Einleitung von bis zu 8 Zz ist erlaubt. Bei 3:45 min. wird die Musik abgestellt. Ein Start gänzlich oder teilweise ohne musikalische Begleitung ist nicht möglich. Die Musik darf rein instrumental und/oder mit Gesang sein. Sie kann auch live gespielt werden, jedoch ohne jegliche zeitliche Verzögerung. Bei der Gymnastikgestaltung können auch Rhythmusinstrumente, die gleichzeitig von den Gruppenmitgliedern als Handgeräte genutzt werden, zum Einsatz kommen. Der Ausrichter stellt eine Musikanlage an einem erschütterungsfreien Platz mit CD-Player + Ersatzanlage zur Verfügung. Es ist darauf zu achten, dass der CD-Player selbst gebrannte CDs ohne Probleme abspielt. Für jede Übung wird eine separate CD (Audio-Format) benötigt, die Musik muss am Anfang der CD in guter Qualität aufgenommen sein. Für jede Musik sollte ein Ersatztonträger während des Wettkampfes greifbar sein. Die CDs und die Hüllen sind mit Namen des Vereins, des Landesturnverbandes und der Disziplin zu kennzeichnen. Abgabe der CDs siehe Ablaufplan. Der Ein- und Ausmarsch der Gruppen muss auf kürzestem Wege ohne musikalische Begleitung erfolgen. Die Ausgangsposition ist zügig einzunehmen. Ein zweimaliger Beginn der Übung ist nicht gestattet. In Ausnahmefällen (höhere Gewalt) entscheidet die Wettkampfleitung.

Bekleidung / Schuhe

Die Bekleidung muss so gewählt werden, dass die Bewegungen aller Gruppenmitglieder gut erkennbar bleiben. Große Schmuckelemente sind wegen Verletzungsgefahr verboten. Die Gymnastik- und Tanzgestaltungen sind mit oder ohne Gymnastikschuhen/ -kappen möglich. Bei Tanz / Dance sind Requisiten, Handgeräte und Hilfsmittel nicht erlaubt. Spezielle Tanzschuhe sind nur dann erlaubt, wenn die örtlichen Gegebenheiten es zulassen. Für die **Gymnastik** ist ein anliegender ein- oder zweiteiliger Anzug mit oder ohne Röckchen vorgeschrieben (Röckchen angenäht, Rocklänge max. bis oberes Drittel des Oberschenkels). Die Farbe und Gestaltung des Anzuges ist freigestellt. Anliegender Kopfschmuck und dezente Haarbänder sind gestattet.

Anforderungen – Gruppen

Mindestanforderungen bei Gymnastik und Tanz und beim DTB-Dance / Wettkampf

Die Mindestanforderung in den Schwierigkeiten müssen in der Gruppe gleichzeitig gezeigt werden. Auf den „Schwierigkeitskatalog“ und die „Einführung zum Schwierigkeitskatalog“ wird hingewiesen. Für fehlende Mindestanforderungen erfolgt ein Punktabzug in den Assistentenabzügen.

	Schwierigkeiten (lt. Schwierigkeitskatalog)	Choreographie
Gymnastik (GymTa)	2 verschiedene Sprünge 2 verschiedene Drehungen 2 verschiedene Gleichgewichtselemente /Stände 1 Beweglichkeitselement 4 Gerätwechsel, davon mind. 2 über mehr als 4 Meter Distanz	2 verschiedene Bodenelemente 6 verschiedene Formationen 4 Partner-/Gruppenelemente (davon mind. 1 Gruppenelement)
Tanz (GymTa) DTB-Dance	3 verschiedene Sprünge 3 verschiedene Drehungen 2 verschiedene Gleichgewichtselemente/Stände 1 Beweglichkeitselement	3 verschiedene Bodenelemente 6 verschiedene Formationen 4 Partner-/Gruppenelemente (davon mind. 1 Gruppenelement)

Mindestanforderungen bei Gymnastik und Tanz und beim DTB-Dance / Wettbewerb

Die Mindestanforderung in den Schwierigkeiten müssen in der Gruppe gleichzeitig gezeigt werden.

Gruppenwettbewerbe	Schwierigkeiten	Choreographie
Gymnastik (GymTa) Tanz (GymTa), DTB-Dance	5 verschiedene Schwierigkeiten	3 mal Ebenenwechsel 4 verschiedene Formationen 2 mal Partner- oder Gruppenarbeit
Bei 40+ / 50+ / 60+	3 Schwierigkeiten	4 verschiedene Formationen 2 mal Partner- oder Gruppenarbeit

Sonstige inhaltliche Anforderungen bei allen in dieser Broschüre enthaltenen Wettkämpfen und Wettbewerben

Verbotene Elemente

Folgende Elemente (linke Spalte) sind aus gesundheitlichen Gründen nicht empfehlenswert und daher in Übungen nicht erlaubt. Akrobatische Elemente (rechte Spalte) sind ebenfalls verboten. Sollten sie dennoch im Wettkampf gezeigt werden, erfolgt ein Punktabzug in den allgemeinen Abzügen. Technikfehler werden in der B-Note abgezogen.

Extreme Rückbeugen und Übungen mit deutlicher Belastung der Lenden- und der Halswirbelsäule	Akrobatische Elemente
wie zum Beispiel: <ul style="list-style-type: none"> • Bruststand • Brücke • Rückbeuge • Sprung mit Rückbeugen • Sprung mit Ring 	wie zum Beispiel: <ul style="list-style-type: none"> • Flugrolle • Überschlag vw/rw (mit und ohne Flugphase) Kippen • Flic Flac • Salto

Hinweis zu Hebungen:

Reine Hebefiguren durch einen Untermann mit Tragen einer Person über dem Kopf sind verboten und führen zu Punktabzug. Heben einer Person durch mehrere Personen gleichzeitig ist möglich.

Hinweis zum Überschlag:

Es handelt sich um einen Überschlag, wenn der Impuls dazu von der Tänzerin selbst kommt

Geräte technische Anforderungen in den Gymnastikübungen Gruppe und Einzel

In den verschiedenen Handgeräten gibt es Haupt- und Nebengruppen (siehe untenstehende Tabelle) in den Geräte Techniken, die in den Übungen enthalten sein müssen.

Jedes Gruppenmitglied arbeitet mit mind. einem Handgerät. Es ist vorübergehend möglich, dass eine oder mehrere Gymnastinnen kurzzeitig ohne Handgerät arbeiten. Eine ausgewogene Arbeit mit der rechten und linken Hand ist obligatorisch. Diese inhaltlichen Anforderungen finden sich in der Bewertung in der A- Note (Choreographie / Kreativität) wieder. Werden in der Gymnastikübung von GymTa eine Geräte Kombination aus zwei verschiedenen Handgeräten oder 2 Geräte pro Gymnastin gewählt, erhält die Gruppe einen Bonus von 0,5 Punkten auf die Gesamtpunktzahl der Gymnastikübung (2 Keulen werden als ein Hg. gewertet).

Ersatzgeräte an der Fläche:

GymTa - zwei, Einzel und K-Gruppe - ein Handgerät (Keulen sind 1 Handgerät, dürfen aber an beliebiger Position abgelegt werden).

Geräte Techniken Haupt- und Nebengruppen

Handgerät	Hauptgruppe	Nebengruppe
Ball	Werfen /Fangen aktives Prellen freies Rollen am Körper freies Rollen am Boden	passives Prellen Schwünge, Achterbewegungen Balancieren geführtes Rollen am Körper
Band	Werfen/Fangen Schlangen, Spiralen Schwünge	Werfen mit Rückziehen, Lösen der Handfassung, Achterbewegungen
Keulen	Werfen/Fangen kleine Kreise Mühlhandkreisen Rotationen während der Flugphase	asymmetrische Bewegungen Schlagen, Schwünge
Reifen	Werfen/Fangen Rollen am Körper, Rollen am Boden Rotationen	Passagen durch den Reifen Passage über den Reifen Schwünge
Seil	Werfen/Fangen Sprünge durch das Seil Hüpfer durch das Seil	Schwünge, Achterbewegungen Einwickeln um Körperteile

Wertungskriterien – Gruppen

Übersicht

Wettkampf			Wettbewerb	
A- Note (Komposition / Inhalt) Gesamtwert 10,00 Punkte			A- Note (Komposition / Inhalt) Gesamtwert 8,00 Punkte	
	Gymnastik von GymTa	Tanz (GymTa) DTB-Dance	Gymnastik von GymTa	Tanz (GymTa) DTB-Dance
Schwierigkeiten KT	2,00 Punkte	3,00 Punkte	1,00 Punkte	2,00 Punkte
Schwierigkeiten GT	2,00 Punkte	-----	2,00 Punkte	
Choreographie /Kreativität	4,00 Punkte	5,00 Punkte	3,00 Punkte	4,00 Punkte
Musikauswahl/Interpretation	2,00 Punkte	2,00 Punkte	2,00 Punkte	2,00 Punkte
B- Note Ausführung Gesamtwert 10,00 Punkte			B- Note Ausführung Gesamtwert 8,00 Punkte	
	Gymnastik von GymTa	Tanz (GymTa) DTB-Dance	Gymnastik von GymTa	Tanz (GymTa) DTB-Dance
Ausführung Körpertechnik	3,00 Punkte	4,00 Punkte	2,00 Punkte	4,00 Punkte
Ausführung Gerättechnik	3,00 Punkte	---	2,00 Punkte	---
Harmonie/ Synchronität	2,00 Punkte	4,00 Punkte	3,00 Punkte	3,00 Punkte
Präsentation	2,00 Punkte	2,00 Punkte	1,00 Punkte	1,00 Punkte

Ergebnisse

Beim **Wettkampf** erfolgt die Rangfolge nach Platzierungen, beim **Wettbewerb** nach Ranggruppeneinteilung

Gruppenwettbewerb Gymnastik und Tanz		Gruppenwettbewerb DTB-Dance	
Ranggruppe 1:	26,00 - 32,00 Punkte	Ranggruppe 1:	13,00 – 16,00 Punkte
Ranggruppe 2:	18,00 - 25,99 Punkte	Ranggruppe 2:	09,00 – 12,99 Punkte
Ranggruppe 3:	10,00 - 17,99 Punkte	Ranggruppe 3:	05,00 – 08,99 Punkte
Ranggruppe 4:	bis - 9,99 Punkte	Ranggruppe 4:	bis - 04,99 Punkte

FunDance

Ein Dance Event für Alle.

FunDance ist ein Wettbewerb auch für nicht spezialisierte Gruppen die Freude haben am Tanzen und der Bewegung auf Musik. Es werden nur ganz wenige Anforderungen gestellt.

Altersklasse: ab 12 Jahre

Gruppenstärke: ab 6 Teilnehmer/innen

Zeit: 2 ½ - 3 ½ min.

Alle Tanzstile können gezeigt werden, auch Mischungen.

Kleidung/Kostümierung ist frei wählbar, sollte aber passend zum Tanz sein.

Kleine Requisiten dürfen verwendet werden.

Inhalt und Ausführung:

Choreographie/ Gestaltung, Kreativität, Präsentation/Ausdruck

Musikinterpretation/-umsetzung

Es werten:

4 Expertinnen/Experten. Sollte ein Finale angesetzt werden, gibt es zusätzlich eine Prominentenwertung.

Deutschland-Cup Gymnastik Einzel

Kürübungen mit Pflichtelementen

Allgemeine Bestimmungen:

Als verbindlich gilt diese Broschüre Wettkampf und Wettbewerbe des TK Gymnastik/RSG und das DTB-Aufgabenbuch Ausgabe 2008. Weitere Infos siehe unter www.gymnastik.dtb-online.de - Ausschreibungen

Die Wettkämpfe im Deutschland-Cup Gymnastik werden in den Altersklassen mit den nachstehenden Schwierigkeitsstufen angeboten:

12 – 14 Jahre	K8	als Zweikampf
15 - 17 Jahre	K9	als Dreikampf
18 Jahre und älter	K10	als Dreikampf

Startberechtigung:

Jede Gymnastin muss sich vom Landesfinale über den Regio-Cup für die Teilnahme am Deutschland-Cup Gymnastik Einzel qualifizieren. Der Nachweis der Qualifikation muss durch Eintrag in den Startpass beim Landesfinale, der im gleichen Kalenderjahr stattfinden muss, erfolgen.

2012 wird erstmals der Regio-Cup (Nord, Mitte, Süd) durchgeführt. Es kann ein LTV nur in der ihm zugeteilten Regio-Cup starten. Die Qualifikationswettkämpfe müssen nach den vorliegenden, verbindlichen Kriterien des DTB stattfinden (siehe offizielle Ausschreibung)

Es besteht die Möglichkeit für Gymnastinnen, im laufenden Kalenderjahr bei einer RSG- Gruppe (Wettkampfklasse) starten auch beim Deutschland-Cup Gymnastik als Einzelgymnastin teilzunehmen. Einzelgymnastinnen der Wettkampfgymnastik können auch in einer RSG- Gruppe starten. Gymnastinnen können nicht in beiden Bereichen (RSG und Wettkampfgymnastik) im Einzel oder in beiden Bereichen in einer Gruppe starten.

Startfolge

Die Startreihenfolge bei den nationalen Wettkämpfen wird durch ein Mitglied oder eine/n Beauftragte/n des Wettkampfausschusses ausgelost. Die Startlisten werden spätestens während der Einturnzeit öffentlich bekannt gegeben.

Meldung

Die Meldung der Vereine erfolgt generell über den Internet-Meldetool „GymNet“. Dort werden die erforderlichen Zusatzangaben direkt in Verbindung mit der jeweiligen Wettkampfmeldung (z.B. Startpassgültigkeit) eingegeben.

Sofort nach der Landesqualifikation ist die Landesfachwartin (LFW) verpflichtet die Ergebnis- und Namenslisten und die Startpasskopien (Vor- und Rückseite, mit Stempel) der qualifizierten Teilnehmer/innen auf dem Vordruck „Meldung der Landesturnverbände“ an das TK-Mitglied – Wettkämpfe – oder deren Beauftragte zu schicken. Finden in einem LTV keine Qualifikationen statt, so muss sie bei einem anderen Landesturnverband erfolgen und in der Ergebnisliste separat ausgewiesen sein.

Jeder Landesturnverband darf insgesamt max. 16 Gymnastinnen zum Regio-Cup melden, davon max. 8 für eine Altersklasse.

Ein Startpass, vom jeweiligen Landesturnverband auf „ GYM “ ausgestellt, ist für alle Teilnehmerinnen erforderlich.

Auszeichnungen

Beim DC Gymnastik Einzel erhalten die Siegerinnen, die Zweit- und Drittplatzierten (Mehrkampf) die Bundeswettkampfmedaille in Gold-, Silber- bzw. Bronze. Alle teilnehmenden Gymnastinnen erhalten eine Urkunde.

Wettkampfleitung

Die Wettkampfleitung ist für die Durchführung der Wettkämpfe nach den Bestimmungen des Deutschen Turner-Bundes verantwortlich.

Sie wird bei Wettkämpfen auf Bundesebene vom Deutschen Turner – Bund eingesetzt.

Fachliche Bestimmungen D-C Gymnastik Einzel

Altersklasseneinteilung 2012

Entscheidend für die Alterseinteilung ist das Kalenderjahr.

Wettkampf	Schwierigkeitsstufen
Deutschland-Cup Gymnastik Jugend 12 – 14 Jahre	K8 Zweikampf
Deutschland-Cup Gymnastik Jugend 15 – 17 Jahre	K9 Dreikampf
Deutschland-Cup Gymnastik 18+	K10 Dreikampf

Die Schwierigkeitsstufen K5, K6, K7 werden nur auf Landesebene geturnt.

Wettkampffläche

Die Wettkampffläche beträgt 13 Meter x 13 Meter. Darüber hinaus ist ein Sicherheitsabstand von 2 Metern um die Wettkampffläche zu gewährleisten, in dem keine Gegenstände aufgestellt werden dürfen. Die Linie gehört zur Wettkampffläche. Bei Überschreitungen der Begrenzung erfolgt ein Abzug.
Für Ausrichter: Es wird eine RSG- Wettkampffläche benötigt.

Musik:

Alle Übungen müssen mit Musik geturnt werden.

Die Übungslänge liegt zwischen 60-90 sek. Die Zeitmessung beginnt mit der ersten und endet mit der letzten Bewegung der Gymnastin.

Bei Über- oder Unterschreitung der Zeit erfolgt ein Punktabzug. Ein Ton oder akustisches Zeichen vor Beginn der Wettkampfmusik auf der CD ist erlaubt.

Die Musik darf instrumental und/oder mit Gesang sein. Der Ausrichter stellt eine Musikanlage an einem erschütterungsfreien Platz, CD-Player + Ersatzanlage zur Verfügung. Es ist darauf zu achten, dass der CD-Player selbst gebrannte CDs ohne Probleme abspielt.

Für jede Übung wird eine separate CD (Audio-Format) benötigt, die Musik muss am Anfang der CD in guter Qualität aufgenommen sein. Für jede Musik sollte ein Ersatztonträger während des Wettkampfes greifbar sein. Die CDs und die Hüllen sind mit Namen der Gymnastin, des Vereins, des Landesturnverbandes, der Schwierigkeitsstufe und dem Handgerät zu kennzeichnen. Abgabe der CD`s siehe Ablaufplan.

Der Ein- und Ausmarsch muss auf kürzestem und direktem Wege ohne musikalische Begleitung erfolgen. Die Ausgangsposition ist zügig einzunehmen. Ein zweimaliger Beginn der Übung ist nicht gestattet. In Ausnahmefällen (höhere Gewalt) entscheidet die Wettkampfleitung.

Bekleidung/Schuhe

- Anzüge: kurzer oder langer, anliegender Anzug
 kurzer Anzug mit langer Hose (darüber oder darunter)
 keine Spaghettiträger
- Ausschnitt hinten: kann bis Mitte Schulterblätter gehen
- Ausschnitt vorne: kann bis Mitte Brustbein ausgeschnitten sein.
 Anzüge, die unterhalb der Schulterblätter / Mitte Brustbein transparent sind,
 müssen unterlegt sein, (Unteranzug etc. ist erlaubt)
- Rock: aus einem Stück, anliegend, vollständig festgenäht
- Rocksaum: gerader, wellenartiger Abschluss, gezackt
- verboten: Fransen aller Art
- Rocklänge: ca. Schrittlänge (Gesäß darf bedeckt sein)
- Schuhe: Die Übungen können mit oder ohne Gymnastikschuhe/-kappen geturnt werden.

Bei Nichteinhaltung erfolgt Punktabzug.

Die Handgeräte Ball, Band, Keulen, Reifen, Seil, wechseln jährlich. Sie werden in alphabetischer Reihenfolge ausgeschrieben.

Handgeräte:

Folgende Handgeräte werden im Einzelwettkampf vorgeschrieben:

- 2012 für die K8 Ball und Band
für die K9 und K10 Ball, Band, ~~Keulen~~, ~~Reifen~~, Seil
- 2013 für die K8 Band und Keulen
für die K9 und K10 Ball, Band, Keulen, ~~Reifen~~, ~~Seil~~
- 2014 für die K8 Keulen und Reifen
für die K9 und K10 ~~Ball~~, Band, Keulen, Reifen, ~~Seil~~

Die Handgerätenormen sind verbindlich. Sie werden nach einer geturnten Übung von der Gerätekontrolle nachgeprüft. Eine hier festgestellte Nichteinhaltung der Gerätenormen führt zu Punktabzügen in den „Assistentenabzügen“.

Die Handgeräte können vor Beginn des Wettkampfes freiwillig kontrolliert werden.

Für die Gerätekontrolle vor dem Wettkampf ist die Gymnastin selbst verantwortlich.

Ball	Band	Keulen	Reifen	Seil
Ø18-20 cm mind. 400 g	12-14 Jahre Länge: mind. 5m, 15 Jahre u.ä. Länge: mind. 6m Bandstab: 50-60 cm	40-50 cm Länge, Gewicht pro Keule: mind. 150 g	Durchmesser 80 –90 cm Gewicht: mind. 300 g	je 1-2 Knoten, direkt aneinander und am Ende.

Anforderungen - Pflichtelemente gültig bis einschließlich 2012

Ball			
Technik	K5/K6	K7/K8	K9/K10
Werfen / Fangen	Abwurf einhändig im Sprung, fangen	Abwurf einhändig im Sprung, fangen einhändig	Abwurf einhändig im Sprung, fangen verdeckt
Rollen	1 x freies Rollen des Balles (über mindestens 2 Körperteile)	Kombination von 2 x verschiedenem freien Rollen des Balles über mindestens 2 Körperteile	Kombination von 3 x verschiedenem freien Rollen des Balles über mindestens 2 Körperteile
Spiralen	Spirale einwärts in Bodenposition	Spirale einwärts, Handwechsel, sofort Spirale auswärts -mit der anderen Hand	Spirale auswärts im einbeinigen Sohlenstand, Spielbein beliebig.
Band			
Technik	K5/K6	K7/K8	K9/K10
Große Kreise bzw. Werfen / Fangen	2 Sprünge in Folge mit großen sagittalen Bandkreisen mit Handwechsel nach dem 1. Sprung	Rückziehwurf und Fangen	Abwurf des Bandes, Fangen im Sprung
Schlangen	Folge von 3 verschiedenen Schlangen in Fortbewegung	Folge von 3 verschiedenen Schlangen, davon eine in Gegenrichtung zur vorherigen Schlange im einbeinigen Sohlenstand	zwei 1/1 Drehungen auf einem Bein in Folge mit Schlangen, mit Handwechsel nach der 1. Drehung (Beinwechsel erlaubt)
Spiralen	Spiralen in gegangener Drehung	Spiralen mit Zeichnen eines großen vertikalen Kreises	2 Sprünge in Folge über Spiralen
Keulen			
Technik	K5/K6	K7/K8	K9/K10
Werfen / Fangen	Werfen und Fangen einer Keule (Wurfhöhe mind. 4 Meter)	asymmetrisches Werfen und fangen der Keulen, (Wurfhöhe einer Keule mind. 4 Meter)	Werfen und Fangen beider Keulen gleichzeitig oder unmittelbar nacheinander (Wurfhöhe mind. 4 Meter)
Mühlhandkreisen	Serie von Mühlhandkreisen auf verschiedenen Ebenen, in Fortbewegung	Serie von Mühlhandkreisen mit zeichnen eines großen Halbkreises	Serie von Mühlhandkreisen mit zeichnen eines großen Kreises
Asymmetrie	asymmetrische Bewegungen der Keulen, in Fortbewegung	asymmetrische Bewegungen der Keulen in einem Stand auf Sohle, Beinhalte $\geq 90^\circ$	asymmetrische Bewegungen der Keulen in einem Stand im Relevé, Beinhalte $\geq 90^\circ$

Reifen			
Technik	K5/K6	K7/K8	K9/K10
Werfen / Fangen	Abwurf im Sprung, fangen einhändig und Handkreisen (Wurfhöhe mind. 4 Meter)	Schwenkwurf (Höhe mind. 4 Meter), Fangen und Sprung durch den Reifen	Abwurf mit dem Fuß Höhe mind. 4 m), Fangen und Sprung durch den Reifen
Rollen	Effet-Rollen des Reifens am Boden	Rollen des Reifens am Boden auf einer Kreisbahn	Rollen des Reifens über die gestreckten Arme in Seithalte
Passage	2 verschiedene Sprünge in Folge durch den Reifen	Übergabe des Reifens unter den Beinen im Sprung	Sprung über den rollenden Reifen.
Seil			
Technik	K5/K6	K7/K8	K9/K10
Werfen / Fangen	Abwurf, Fangen beliebig (Wurfhöhe mind. 4 Meter)	Abwurf mit dem Fuß (Wurfhöhe mind. 4 Meter), Fangen beliebig	Abwurf (Wurfhöhe mind. 4 m), Fangen an den Seienden (mit jeder Hand einen Knoten) und Übergang zu beliebiger Seilführung
Hüpfserien mit Seildurchschlag	Hüpfserie mit mind. 4 einfachen Seildurchschlägen vorwärts, Seilführung im Wechsel offen und gekreuzt	Hüpfserie mit mind. 4 einfachen Seildurchschlägen rückwärts, Seilführung im Wechsel offen und gekreuzt, danach ½ Drehung, 1 kleiner Sprung mit doppeltem Seildurchschlag vorwärts (1 Zwischensprung vor dem Doppeldurchschlag möglich)	Hüpfserie mit mind. 4 einfachen Seildurchschlägen im Wechsel vorwärts mit gekreuzter und rückwärts mit offener Seilführung (jeweils mit ½ Dr.), am Ende 2 kleine Sprünge mit doppeltem Seildurchschlag vorwärts (1 Zwischensprung vor dem 1. Doppeldurchschlag möglich, nicht vor dem 2.)
Sprünge mit Seildurchschlag	2 Schrittsprünge (Zwischenschritt möglich) in Folge mit je 1 Seildurchschlag vorwärts	lösen / fassen eines Seilendes mit sofort anschließendem Rehsprung mit Seildurchschlag vorwärts	Kosakensprung mit doppeltem Seildurchschlag vorwärts

Ab 2013 gelten die neuen Pflichtelemente

Sonstige inhaltliche Anforderungen:

Verbotene Elemente siehe Seite 8

Geräte technische Anforderungen siehe Seite 8

Wertungskriterien - Einzel: Übersicht

Schwierigkeitsstufe	K5	K6	K7	K8	K9	K10
A-Note	2,00	3,00	4,00	4,00	5,00	6,00
B-Note	3,00	3,00	3,00	4,00	4,00	4,00
Punktzahl gesamt	5,00	6,00	7,00	8,00	9,00	10,00
Aufteilung der A- Note (Komposition/Inhalt)						
Schwierigkeitsstufe	K5	K6	K7	K8	K9	K10
3 Pflichtelemente à 0,20 bzw. 0,30 Punkte	0,60	0,60	0,90	0,90	0,90	0,90
zusätzliche Schwierigkeiten	0,40	0,90	1,60	1,60	1,60	2,60
Choreographie/räumliche und inhaltliche Aspekte/ Kreativität	0,60	1,00	1,00	1,00	1,50	1,50
Musikauswahl/ Interpretation	0,40	0,50	0,50	0,50	1,00	1,00
A-Note gesamt	2,00	3,00	4,00	4,00	5,00	6,00
Aufteilung B-Note (Ausführung)						
Schwierigkeitsstufe	K5	K6	K7	K8	K9	K10
Körpertechnik, Gerätetechnik, allg. Abzüge, HG-Verluste, HG-spezifische Abzüge	2,80	2,80	2,80	3,80	3,60	3,60
Präsentation	0,20	0,20	0,20	0,20	0,40	0,40
B-Note gesamt	3,00	3,00	3,00	4,00	4,00	4,00

Deutschland-Cup Gymnastik K-Gruppe

Regio-Cup Gymnastik K-Gruppe 2012

Kürübung mit Pflichtelementen

Allgemeine Bestimmungen:

Die Gruppe kann zwischen 3 und 6 Gymnastinnen variieren. Zusätzlich kann eine Gymnastin als Ersatz gemeldet werden. Dieser Wettkampf wird nur in einer Altersklasse 12+ - mit den Pflichtelementen der K8 angeboten. Es besteht die Möglichkeit, aus den für dieses Jahr vorgeschriebenen Handgeräten der K9/K10 eines auszuwählen. Die Übung wird zweimal geturnt und von verschiedenen Kampfgerichten gewertet. Beide Wertungen werden addiert, das ergibt die Endnote.

Weitere Infos siehe unter www.gymnastik.dtb-online.de - Ausschreibungen

Startberechtigung:

Voraussetzungen für die Teilnahme am Regio-Cup Gymnastik K-Gruppe ist der Nachweis der Qualifikation (durch Eintrag in den Startpass) beim Landesfinale, die im gleichen Kalenderjahr stattfinden muss. Die Qualifikationswettkämpfe müssen nach den vorliegenden, verbindlichen Kriterien des DTB stattfinden. Alle Karis müssen im Besitz einer gültigen Landeslizenz sein. (siehe offizielle Ausschreibung)

**In der K-Gruppe darf max. eine RSG- Gymnastin starten.
Diese Überprüfung muss durch die Landesfachwartin stattfinden.**

Gymnastinnen, die K-Einzel turnen, dürfen auch in der K-Gruppe starten.

Startfolge siehe Einzel

Meldung

Die Meldung der Vereine erfolgt generell über den Internet-Meldetool „GymNet“. Dort werden die erforderlichen Zusatzangaben direkt in Verbindung mit der jeweiligen Wettkampfmeldung (z.B. Startpassgültigkeit/ Handgerät usw.) eingegeben.

Sofort nach der Landesqualifikation ist die Landesfachwartin (LFW) verpflichtet die Ergebnis- und Namenslisten und die Startpasskopien (Vor- und Rückseite, mit Stempel) der qualifizierten Teilnehmer/innen auf dem Vordruck „Meldung der Landesturnverbände“ an das TK-Mitglied – Wettkämpfe – oder deren Beauftragte zu schicken. Finden in einem LTV keine Qualifikationen statt, so muss sie bei einem anderen Landesturnverband erfolgen und in der Ergebnisliste separat ausgewiesen sein. Ein Startpass, vom jeweiligen Landesturnverband auf „GYM“ ausgestellt, ist für alle Teilnehmerinnen erforderlich.

Jeder Landesturnverband darf insgesamt max. 2 Gruppen zum Regio-Cup melden. Der Wettkampf endet auf Regio-Ebene.

Auszeichnungen siehe Einzel

Wettkampfleitung siehe Einzel

Fachliche Bestimmungen DC Gymnastik K-Gruppe

Es wird nur in einer Altersklasse geturnt: 12+

Wettkampffläche siehe Einzel

Musik

Alle Übungen müssen mit Musik geturnt werden.

Die Übungslänge liegt zwischen **1:30 und 2:30 min, plus einer Karenzzeit von +5 sek.**

Die Zeitmessung beginnt mit der ersten und endet mit der letzten Bewegung einer Gymnastin.

Bei Über- oder Unterschreitung der Zeit erfolgt ein Punktabzug. Ein Ton oder akustisches Zeichen vor Beginn der Wettkampfmusik auf der CD ist erlaubt.

Die Musik darf instrumental und/oder mit Gesang sein. Der Ausrichter stellt eine Musikanlage an einem erschütterungsfreien Platz, CD-Player + Ersatzanlage zur Verfügung. Es ist darauf zu achten, dass der CD-Player selbst gebrannte CDs im Audio-Format ohne Probleme abspielt.

Für jede Übung wird eine separate CD (im Audio- Format) benötigt, die Musik muss am Anfang der CD in guter Qualität aufgenommen sein. Für jede Musik sollte ein Ersatztonträger während des Wettkampfes greifbar sein. Die CDs und die Hüllen sind mit Namen der Gymnastin, des Vereins, des Landesturnverbandes, der Schwierigkeitsstufe und dem Handgerät zu kennzeichnen.

Abgabe der CD`s siehe Ablaufplan.

Der Ein- und Ausmarsch muss auf kürzestem und direktem Wege ohne musikalische Begleitung erfolgen. Die Ausgangsposition ist zügig einzunehmen. Ein zweimaliger Beginn der Übung ist nicht gestattet. In Ausnahmefällen (höhere Gewalt) entscheidet die Wettkampfleitung.

Bekleidung/Schuhe siehe Einzel

Handgerätenormen siehe Einzel

Die Handgerätenormen sind verbindlich. Sie werden nach einer geturnten Übung von der Gerätekontrolle nachgeprüft. Eine hier festgestellte Nichteinhaltung der Gerätenormen führt zu Punktabzügen in den „Assistentenabzügen“.

Die Handgeräte können vor Beginn des Wettkampfes freiwillig kontrolliert werden.

Für die Gerätekontrolle vor dem Wettkampf ist die Gymnastin selbst verantwortlich.

Anforderungen K- Gruppe

Pflichtelemente aus der K8, diese sind gültig bis einschließlich 2012

Es können wahlweise die Handgeräte Ball, Band oder Seil geturnt werden.

Ab 2013 müssen die neuen Pflichtelemente geturnt werden

Sonstige inhaltliche Anforderungen:

Gerätetechnische Anforderungen siehe Seite 8

Verbotene Elemente siehe Seite 8

Wertungskriterien - Gruppe: siehe Broschüre für Kampfrichter

Hinweis:

- siehe auch Kampfrichterausbildungsordnung ab 2010 aktualisiert 2011
- siehe auch Schwierigkeitskatalog und
- Broschüre für Kampfrichter mit Schriftzeichen / Kürzel (erhältlich bei der Landes- LKO)

Verschiedene Hinweise können aus dem Internet herunter geladen werden.